

1656 März 23., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [LUDWIG] HARTMANN AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

*"Des Herren gar wyse Sentimenti, welche er mir inn seinem Jüngsten ... schreiben entdeckt, hab ich an ein und [andern] Orthen appliciert, das er es ohn-
zwyffenlich an seinem Orth inn dem Abscheidt [der Tagsatzung der V kath. Orte
vom 18./19. März 1656 in Luzern]¹ wirdt verspüren mögen.*

*Demnach ist mir insonderheit Lieb und angenemb vorgefallen, das man mit diser
glegenheit des Herrn und seiner hohen Qualiteten eingedenck gewesen und
samtlichen befunden, das man seiner zu vollführung der vorhabenden bewusten
Rechtlichen Action [Friedensverhandlungen nach dem Villmergerkrieg] hoch von
nöthen sein werde, will also hoffen, glych wie von den lobl. Orthen durchus
beschacht, der Herr werde dise müehwalt² nit usschlagen, sonder von des ...
Cathol. Standts und desen wollfahrt wegen mit Liebe und willen, als ein ge-
thriüwer Patriot und würdiges Mitglid des Lieben Vaterlandts, disse uff ihne
gerichtete function auff sich nehmen, und durch solches werck den Gegentheil
[die neugl. Orte] dapffer mortificieren helfen... Getroster Hoffnung der
Liebe Got werde ihme hierzu alle erforderliche gnad und stercke des Geists
und Lybs rychlich ertheilen. Bin also ab diser ergriffnen hochwysen meinung
bestermassen consoliert, weil ich weiss was hierus vür frucht und ehr erwach-
sen wird.*

*Jst so dem H. ich bei diser glegenheit in anthwort verthrwlich andüten wol-
len, verseehe mich keines anderen als der Herr sich zu dem vorstehnden werck
vorbereiten werde, und ich verblybe underdessen Nechst allerseits Götlicher
empfellung ...*

*Uff der iüngst gehaltenen Conferentz [der V kath. Orte in Luzern] ist ein
dancksagung schreiben inn Wallis [für dessen Bereitschaft, im Fall der Not
den kath. Orten im Villmergerkrieg Hilfe zuzusenden] erkannt worden.³ Und hat
zuglych H. Stathalter [und Tagsatzungsgesandter von Uri, Johann Franz] im
hooff [=I m h o f], dem ich 12 Manifeste⁴ dahin anerbotten wie auch ... zuge-
stellt, vertröstet und übernommen, dieselben in dem Landt gar woll anzubringen.
Hiebei kompt dem H. zu unser grües wie Wilhelm-Tellisches Raggionament⁵ so
an einem gewissen Orth under die pressen kommen und sollicitiert mich ein gu-
ter fründ, das ich procurieren wolte damit es nachgetrucket wurde. Hab also*

vor der resolution, us hergebrachtem vertrauen, der H. gutachten vernennen wollen".

- 1) s. EA VI 1, 325 (Nr. 178). Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.
- 2) Zurlauben wurde an besagter Luzerner Tagsatzung von den V kath. Orten gebeten, deren Interessen bei den kommenden Schiedsverhandlungen zu vertreten, vgl. EA VI 1, 325 d. Dieser war denn auch Tagsatzungsgesandter an den am 19. April in Baden fortgesetzten Friedensverhandlungen, vgl. ebenda 330 (Nr. 181).
- 3) s. ebenda 326 1
- 4) s. AH 61/75 Anm. 2
- 5) Wohl "Der Alte Eydtgnoss oder widerlebende Wilhelmb Thell, wider den Gräwel der Verwüstung Hochlöblicher Eydtgnoschafft oder Schweitzerlands" gemeint, s. Haller/Bibliothek V Nr. 1180

Original, mit Siegel - AH 61, 147-148 - Blatt 148^r leer

77

1656 Februar 29., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [LUDWIG] HARTMANN AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG¹

"Die sach [Kriegshandlungen im 1. Villmergerkrieg] im Entlibuch steth übel, H. Oberster S t e y g e r² verschanzt und fortificiert sich zu Marpach [=Marpach], wirt dardurch einen vorthail uff uns zu weiteren progressen machen, das ich übel besorge wir werdtend Letstlich mit dem Langmüetigen wesen in Baden [- Friedensverhandlungen -]³ zu kurtz kommen. Der 4. ... [kath.] Orthen [V ausg. LU] so Langes usblyben [bei den Friedensverhandlungen] hat grossen Verdrus, so woll bei beiden Ambassidoren [von Frankreich: Jean D e l a B a r d e, und Savoyen: Benoît II Cize, Baron de G r é s y] als den ... Schid Orthen [BS, FR, SO, SH, AP] bracht. Welle Got das anietzo, da man beisamen ist, ex parte der 5 alten Cathol. Orthen die Instruktionen [so u.a. von Stadt und Amt Zug gemeint] woll übereinstimend und nit hinckend synt, sonst were es ein böser und zumal gefälter Handel.

Us des M[eiste]r Buchbinders verrichtung bei unserem H. [Buchdrucker David] H a u t [t] wirdt der H. berichtet sein. Er wurde sich früsch halten und gnug Exemplaria [der Widerlegung des Zürcher Manifests]⁴ in bereitschafft richten, wan er einen H. hete, der ihne darumb respondieren thete, sonst falt es ihne etwas schwär vor und erinneret sich, das die verehrung welche ime an der Letst alhie gehaltenen pundtsermüewerung ... der Cathol. Orthen [- Erneuerung